# Boasblogs

Die *boasblogs* sind eine Serie von themenbezogenen Blogs, die sich sich zum Ziel gesetzt haben, aktuelle Themen rund um die ethnologischen Wissenschaften aufzugreifen, diese durch einen weiten Kreis von Beiträger*innen in ihrer Kontroversität zu diskutieren und dabei nach der öffentlichen Rolle und gesellschaftlichen Relevanz ethnologischen Wissens zu fragen. Bisher sind vier Blogs erschienen, die jeweils von unterschiedlichen Redaktionen betreut wurden. Ein Fünfter ist in Vorbereitung.

Alle *boasblogs* zielen im Sinne einer Public Anthropology darauf, wissenschaftliche Erkenntnisse einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, um dadurch einen kritisch-konstruktiven Beitrag zu aktuellen gesellschaftlichen Debatten zu leisten und gesellschaftliche Beziehungen auf verschiedenen politischen, sozialen und alltäglichen Ebenen mitzugestalten.

Jeder einzelne *boasblog* wird von unterschiedlichen und unabhängigen Redaktionen herausgegeben und betreut. Vorschläge für neue Themen und Redaktionsteams werden fortlaufend erbeten an: info@boasblogs.org

Herausgeber der Blogserie sind: Christoph Antweiler (Bonn), Michi Knecht (Bremen), Ehler Voss (Bremen), Martin Zillinger (Köln)

Finanziert und unterstützt werden die *boasblogs* durch den Sonderforschungsbereich Medien der Kooperation an der Universität Siegen, dem Institut für Ethnologie und Kulturwissenschaft (IFEK) der Universität Bremen, dem Global South Studies Center der Universität zu Köln (GSSC) und der Redaktion Siegen/Nordwest der Zeitschrift für Kulturwissenschaften.

## Über die Blogs

Der erste Blog – **„Kulturrelativismus und Aufklärung“** – entstand im Dezember 2016 in Reaktion auf einen Artikel in der Süddeutschen Zeitung, welcher der Ethnologie eine mangelnde Distanz zu ihrem Gegenstand und eine Rechtfertigung menschenverachtender Praktiken unterstellte.

Redaktion: Christoph Antweiler (Bonn), Ehler Voss (Bremen), Martin Zillinger (Köln)

Dieser Blog wurde im Oktober 2017 abgelöst durch einen zweiten und bis heute laufenden Blog, der sich unter dem Titel **„Wie weiter mit Humboldts Erbe?“** mit dem gegenteiligen Vorwurf des Kolonialismus auseinandersetzt und aus Anlass der aktuellen Diskussionen um die Gestaltung des Humboldt Forums darüber hinausgehend nach einem zeitgemäßen Umgang mit ethnographischen Sammlungen fragt.

Redaktion: Anna Brus (Universität Siegen), Larissa Förster (Berlin), Gabriel Schimmeroth (Hamburg), Michi Knecht (Bremen), Verena Rodatus (Berlin), Ehler Voss (Bremen) & Martin Zillinger (Köln)

Den Anlass für den dritten, von April – August 2018 laufenden Blog gab die Kontroverse um die jüngste Umbenennung der „Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde” in „Deutsche Gesellschaft für Sozial- und Kulturanthropologie“. Unter dem Titel **„What’s in a name“** fragt der Blog, wofür diese Umbenennung steht, d.h. was sie über die Geschichte, Gegenwart und Zukunft dieser Disziplin aussagt.

Redaktion: Christoph Antweiler (Bonn), Michi Knecht (Bremen), Ehler Voss (Bremen), Martin Zillinger (Köln)

Ein vierter Blog lief von Oktober 2018 bis Februar 2019 mit der Frage **„Warum Ethnologie? Aktuelle studentische Perspektiven“**. Die Redaktion bildete eine Gruppe Ethnologiestudierender an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, die

den Blog im Rahmen eines von Ehler Voss angebotenen Seminars zum Thema „Publizieren in Online-Medien“ konzipierten und eigenverantwortlich betreuten.

Redaktion: Clarissa Bach, Alexandra Ditscher, Charlotte Kaiser, Christopher Klapperich, Judith König & Matthias Merbitz-Zahradnik (alle Mainz)

Im September 2019 startet ein Blog mit dem Titel **„Das Ende der Aushandlungen!?“**. Kritisch diskutiert werden sollen gegenwärtig zu beobachtende Prozesse, in denen die potentiell unbegrenzten Dynamiken sozialer Aushandlungen durch Akte der Schließung zu einem Ende gebracht oder nach einer vorübergehenden Schließung für neue Aushandlungen geöffnet werden. Der Blog bereitet auf die gleichnamige Tagung der Deutschen Gesellschaft für Kultur- und Sozialanthropologie vor, die Ende September in Konstanz stattfinden wird.

Redaktion: Thomas Kirsch (Konstanz), Michi Knecht (Bremen), Ehler Voss (Bremen)




DFG
Deutsche
Forschungsgemeinschaft
German Research Foundation
ZfK
Zeitschrift
für Kulturwissenschaften
Universität
Bremen
GLOBAL SOUTH
STUDIES CENTER
COLOGNE

WOC

Worlds of Contradiction

Universität zu Köln

